

# Auf dem Weg zu sich selbst

Harald Pfanner referierte über seine Erfahrungen auf dem Jakobsweg.

**BLUDENZ** Bereits neun Mal war **Harald Pfanner** bereits auf dem Jakobsweg unterwegs, das letzte Mal legte er auf dem Weg von Gofis nach Finisterre 2350 Kilometer in 87 Tagen zurück. Über seine Erfahrungen auf diesen Reisen sprach er nun auf Einladung von **Hedwig Bitsche** kürzlich im Veranstaltungsraum des Alpenvereins Bludenz.

## Eindrucksvoll

Der Jakobsweg ist ein Thema, das offensichtlich großes Interesse weckt. So war der Veranstaltungsraum bis auf den letzten Stuhl besetzt. Harald Pfanner vermittelte dabei eindrucksvoll seine Erlebnisse auf dieser Reise sehr gekonnt mit schönen Landschaftsbildern aus den verschiedenen durchwanderten Gegenden. Die Neugier habe ihn bewogen, sich 2006 erstmals auf den Weg zu machen. „Der Jakobsweg macht dabei mit jedem etwas anderes“, erklärte er bei seinem Vortrag. Ihn habe diese



Referent Harald Pfanner und Hedwig Bitsche vom Alpenvereins freuten sich über die zahlreichen Besucher.

Erfahrung gestärkt, er habe mehr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gewonnen. Es seien sehr viele Menschen unterwegs, die an einem Wendepunkt in ihrem Leben stehen und durch das Laufen wieder zu sich selber finden würden. „Es ist eine einzigartige Form, sich mit sich selber auseinanderzusetzen und die eigenen

Ziele neu zu definieren“, zeigte er sich begeistert.

## Aus Fehlern wird man klug

Anfangs habe er viel zu viel Gepäck mitgeschleppt. Hier gelte: Weniger ist mehr. Außerdem empfahl er, das Handy tagsüber auszuschalten, damit man sich auf das Laufen konzentrieren

könne. Zudem sei es auch sinnvoll, manche Streckenabschnitte bewusst schweigend zu gehen. Und noch eines, wenn jemand plane, den Jakobsweg zu absolvieren, dann solle er dieses Vorhaben nicht auf die Pension verschieben.

Unter den interessierten Zuhörern befanden sich auch einige Pilger, die den Jakobsweg in unterschiedlichen Etappen gegangen waren. Es entstand eine rege Diskussion, in der auch viele Fragen beantwortet werden konnten. **Manuel Auer**, der mit seinem Vater **Rolf** gekommen war, meinte etwa: „Ich war insgesamt 900 Kilometer auf dem Jakobsweg unterwegs, es war eine einschneidende Erfahrung. Der Vortrag von Harald Pfanner deckt sich mit meinen Erfahrungen.“ Auch **Gerlinde Pecoraro** stimmte dem zu: „Ich bin ebenfalls schon eine Etappe gelaufen. Es war beeindruckend, vor allem fand ich es überwältigend, so im Einklang mit der Natur zu sein.“ **BI**

## Neues aus der Ludothek

### Maria Schmidt übergab Leitung an Elke Kristof.

**BLUDENZ** Seit 1988 gibt es in Bludenz die Ludothek. Sie wurde vom Elternverein für Menschen mit Behinderung als Ort der Integration gegründet. Die Einrichtung bietet dabei 1200 Spiele, Montessori-Materialien und diverse Bücher zu verschiedensten

Themen – jenes Angebot, das derzeit in den Bludenzener Kindergärten vorgestellt wird. Diese haben die Möglichkeit, Spiele in der Ludothek auszuleihen und diese mit ihren Kindern zu verwenden.

**Maria Schmidt** leitete die Ludothek für 25 Jahre; seit Anfang des Jahres nun ist **Elke Kristof** für den Spielankauf und die Einteilung der freiwilligen Helferinnen verantwortlich. Maria Schmidt arbeitet aber nach wie vor noch

gerne mit. „Wir sind froh, dass wir diese Einrichtung in Bludenz haben. Ich danke Maria für die jahrelange Betreuung der Ludothek und wünsche Elke alles Gute für die neue Aufgabe“, wünschte Bürgermeister **Mandi Katzenmayer** bei der Übergabe.



Ludothek Bludenz, Öffnungszeiten: dienstags von 14.30 bis 17.30 Uhr (außer Schulferien), Infos unter Tel. 0681 10808923 und ludothek.bludenz@gmail.com



Maria Schmidt und Elke Kristof freuten sich über das Dankeschön. STADT BLUDENZ

## MENSCHEN, FAKTEN, TERMINE

### bsundriX

**BLUDENZ** Morgen, Freitag, 6. April, findet im Schulpark das fünfte Benefizkonzert des Duos-**bsundriX** statt. Die Einnahmen des Konzerts lassen Eugen Hutter und Werner Burtscher wie in den vergangenen Jahren dem Verein

„Geben für Leben“ zukommen; Sektempfang ist um 19 Uhr.

### Blutspenden

**BÜRS** Bei der jüngsten Blutspende-Aktion in Bürs konnten insgesamt 111 Blutkonserven gesammelt werden.

### Gemeindeinfos

**BÜRSEBERG** Die aktuellen wie auch älteren Protokolle der Gemeindevertretungssitzungen können jederzeit über die Homepage der Gemeinde unter [www.buerserberg.at](http://www.buerserberg.at) abgerufen bzw. eingesehen werden.

### Sommersaison

**BRAND** Nach dem Finale der Wintersaison hat Brandnertal-Tourismus schon die kommende Sommersaison im Blick. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm kann unter [www.brandnertal.at](http://www.brandnertal.at) nachgelesen werden.